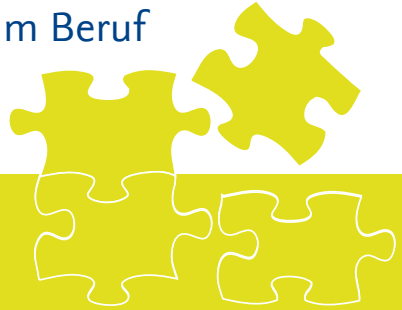


# FUTURA

Qualifikation für ein  
genderkompetentes Handeln im Beruf



für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte  
sowie GleichstellungsakteurInnen  
an Hochschulen und im Wissenschaftsbereich

## KONZEPTION UND KOORDINATION

Die zentrale Frauenbeauftragte  
der Freien Universität Berlin  
in Zusammenarbeit mit dem  
Weiterbildungszentrum

## VERANSTALTUNGSORT

Freie Universität Berlin

## ZEITRAUM

Mai 2016 – Januar 2018

## IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN  
Zentrale Frauenbeauftragte der Freien Universität Berlin  
Goßlerstr. 2–4  
14195 Berlin

VERANTWORTLICH  
Wendy Stollberg

SACHBEARBEITUNG  
Angela von der Heyde

LAYOUT  
Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme

DRUCK  
Sommer 2015

## INHALT

2	IMPRESSUM
4	VIELFÄLTIGKEIT DES AMTES
4	FUTURA – EIN MODULARISIERTES ZERTIFIKATSPROGRAMM
4	ZIELE VON FUTURA
5	PROGRAMMSTRUKTUR UND INHALTE
6	MODUL I – Grundlagen von Gleichstellungsarbeit
8	MODUL II – Recht und Personal
10	MODUL III – Struktur und Steuerung
12	MODUL IV – Vermittlung und Beratung
14	METHODISCH-DIDAKTISCHER ANSATZ
16	MODALITÄTEN
18	FUTURA – AUF EINEN BLICK

## VIELFÄLTIGKEIT DES AMTES

Das Tätigkeitsfeld der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten ist facettenreich. Begleitung von Personalvorgängen (von der studentischen Hilfskraft bis zur Professur), Beratung in Gleichstellungsfragen, in Konfliktfällen und zu Fördermöglichkeiten, Mitwirkung in Gremien und Kommissionen, Begleitung konzeptioneller und struktureller Prozesse (z.B. Zielvereinbarungen, Leistungsorientierte Mittelvergabe, Akkreditierung, Studienreform) sowie die Entwicklung eigener Projekte sind Bestandteile ihrer Tätigkeit.

## FUTURA – EIN MODULARISIERTES ZERTIFIKATSPROGRAMM

Die Vielfältigkeit des Amtes findet sich in FUTURA, dem strukturierten Qualifizierungsprogramm für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie GleichstellungsakteurInnen, wieder. Das auf zwei Jahre angelegte Programm von Mai 2016 bis Januar 2018 ist von der zentralen Frauenbeauftragten in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität konzipiert und aufgrund fortlaufender Evaluation modifiziert worden.

Die vier Module des FUTURA-Programms setzen sich aus insgesamt neun Weiterbildungsveranstaltungen mit einer Länge von einem bis zu zwei Tagen zusammen. Ihr Spektrum erstreckt sich von fachlich-inhaltlichen Themen über die Schulung kommunikativer Kompetenzen bis hin zu persönlichkeitsbildenden Trainings. Auf einer Lernmanagementplattform werden die Präsenzveranstaltungen mit weiterführenden Informationen und Material ergänzt.

Das Programm wird zum Auftakt, zur Zwischenevaluation und zum Abschluss von Sequenzen der Netzbildung und des gemeinsamen Austauschs gerahmt.

Das Zertifikat FUTURA wird nach dem Besuch aller Module verliehen.

## ZIELE VON FUTURA

Die Arbeit von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und GleichstellungsakteurInnen wird als qualifizierte und qualifizierende Tätigkeit anerkannt und als solche gefördert. Das Programm dient zur Qualifizierung und Professionalisierung der AmtsträgerInnen (auch über das Amt hinaus) und stattet sie mit den notwendigen Kompetenzen für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit aus.

## PROGRAMMSTRUKTUR UND INHALTE

Kick Off:

Programmeinführung und Netzwerkaufbau  
(19.5.2016)

**MODUL I – Grundlagen von Gleichstellungsarbeit (SoSe 2016)**

- Gendersensibilisierung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Geschichte der Geschlechterforschung und Frauenbewegung
- Theoretische Grundlagen von Gender, Diversity und Intersektionalität
- Konzepte von Gleichstellungspolitik

**MODUL II – Recht und Personal (WiSe 2016/17)**

- Rechtlicher Handlungsrahmen
- Einstellungs- und Berufungsverfahren
- Gleichstellungsrelevante Schlüsselstellen in Rekrutierungsprozessen
- Schreibübung (online)

Zwischenevaluation

**MODUL III – Struktur und Steuerung (SoSe 2017)**

- Struktur- und Prozesswissen von Hochschulen
- Steuerungsinstrumente (Zielvereinbarungen, Förderpläne, Leistungsbezogene Mittelvergabe)
- Rhetorik: Gesprächsführung, Verhandlungstechniken, Schlagfertigkeit

**MODUL IV – Vermittlung und Beratung (WiSe 2017/18)**

- Konfliktmanagement
- Mediations- und Coachingtechniken
- Beraten und Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt

Abschlussveranstaltung:

Evaluation, Zertifikatsübergabe,  
Kick Off-Veranstaltung 2018–2020

# MODUL I

## Grundlagen von Gleichstellungsarbeit

### SOMMERSEMESTER 2016

- Kick-Off-Veranstaltung inkl. Gendersensibilisierungstraining  
19.5.2016, Leah Czollek (87,50 €)
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationskonzept  
20.5.2016, Katharina Schütz (87,50 €)
- Historische und theoretische Grundlagen von Gleichstellungsarbeit  
13./14.7.2016, Pia Garske/Aline Oloff (175 €)
- Gesamtbuchung Modul: 300 €

### Inhalt

Das Modul I bildet die Basis und den Auftakt des Weiterbildungsprogramms im Sommersemester 2016.

Neben grundlegenden Informationen zum Programmablauf und zur Methodik steht bei der eintägigen Kick-Off-Veranstaltung im Mai 2016 ein Gendersensibilisierungstraining im Vordergrund.

Am Folgetag ist ein eintägiges Seminar nachgeschaltet, das die verschiedenen AdressatInnen (bspw. Dekanat, Studierende am Bereich, NutzerInnen der Homepage, Ratsuchende) der AmtsinhaberInnen und GleichstellungsakteurInnen identifizieren hilft und sie unterstützt, ein zielgruppengerechtes und öffentlichkeitswirksames Kommunikationskonzept für ihren Tätigkeitsbereich zu entwickeln.

In einer weiteren zweitägigen Veranstaltung werden das theoretische Wissen der Komplexe Gender, Diversity und Intersektionalität sowie die historischen Kontexte von Frauenbewegung und Geschlechterforschung vertiefend dargestellt und mit praktischen Zugängen in Beziehung gesetzt.

### Ziele

Die TeilnehmerInnen kennen die Entwicklung von der Frauenbewegung hin zur Entstehung des Amtes der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Sie sind in der Lage, die Relevanz der Kategorie Geschlecht für eine kritisch perspektivierte Organisationsentwicklung zu verstehen und entsprechend zu argumentieren. Anwendungskonzepte von Gleichstellungspolitik (insb. Gender Mainstreaming) sind ihnen bekannt. Die TeilnehmerInnen können sich selbstreflexiv Diskriminierungs- und Verzerrungseffekte bewusst machen.

Darüber hinaus können sie ihre Arbeit (z.B. Tätigkeitsfelder, Beratungsangebot, Projekte) öffentlichkeitswirksam und zielgruppengerecht intern und extern vermitteln.

# MODUL II

## Recht und Personal

WINTERSEMESTER 2016/17

- Rechtliche Grundlagen  
19./20.9.2016, Josephine Bürgel/Wendy Stollberg (175 €)
- Geschlechtergerechte Einstellungs- und Berufungsverfahren  
inkl. Online-Schreibübung  
16./17.1.2017, Josephine Bürgel/Wendy Stollberg (175 €)
- Gesamtbuchung Modul: 300 €

### Inhalt

Im zweiten Modul des FUTURA-Programms werden zwei Schwerpunkte mit Praxisbezug gesetzt: In der ersten Veranstaltung geht es um den rechtlichen Rahmen der Tätigkeit als AmtsträgerIn (besonders Beteiligungsrechte, Kompensation) und das Selbstverständnis als gleichstellungspolitische Akteurin im Kontext dezentraler Hochschulorganisation.

In der zweiten Veranstaltung wird das zentrale Tätigkeitsfeld der Rekrutierungsprozesse (Einstellungsvorgänge im Allgemeinen und Berufungsverfahren im Speziellen) in den Blick genommen und auf Gleichstellungsaspekte überprüft. In einer onlinebasierten Schreibübung wird das erworbene Wissen angewandt.

### Ziele

Die TeilnehmerInnen wissen um den rechtlichen Rahmen, innerhalb dessen sie ihrer Tätigkeit nachgehen. Der Ablauf von Einstellungsvorgängen, insbesondere von Berufungsverfahren, ist bekannt. Sie reflektieren ihre eigenen Einflussmöglichkeiten. Sie entwickeln eine Aufmerksamkeit für sensible, gleichstellungsrelevante Mechanismen in Rekrutierungsprozessen und sind in der Lage, diese zu artikulieren und Chancengleichheit gemäß der ihnen zur Verfügung stehenden rechtlichen Rahmenbedingungen einzufordern.

# MODUL III

## Struktur und Steuerung

SOMMERSEMESTER 2017

- Hochschulstruktur und -steuerung  
25./26.4.2017, Mechthild Koreuber (175 €)
- Rhetoriktraining  
19./20.6.2017, Deborah Ruggieri (175 €)
- Gesamtbuchung Modul: 300 €

### Inhalt

In Modul III werden die Rahmenbedingungen von Gleichstellungsarbeit im Kontext Hochschule vertiefend behandelt. Dazu vermittelt die erste Veranstaltung Wissen über verschiedene Hochschultypen sowie über Formen ihrer Steuerung, Finanzierung und Prozesse. Augenmerk liegt insbesondere auf den bundes-, landes- und hochschulspezifischen Steuerungsinstrumenten und gleichstellungsrelevanten Förderprogrammen und deren dynamischer Wechselwirkung. Es ist hierzu geplant, ExpertInnen aus den Bereichen der Hochschuladministration und der Controllingeinheiten hinzuzuziehen.

In der zweiten Veranstaltung des Moduls wird das Thema professionelle Kommunikation für Entscheidungsprozesse in Hochschulgremien thematisiert und in einem zweitägigen Training vertiefend geübt. Die TeilnehmerInnen werden eingeladen, ihren kommunikativen Gestaltungsspielraum für ihren Alltag im Gleichstellungskontext erfolgreich zu erweitern. Die überzeugende Wirkung der eigenen Kommunikationsfähigkeiten soll ausgebaut und darüber hinaus wirkungsvolles Auftreten und Gesprächsführungstechniken erprobt werden.

### Ziele

Die TeilnehmerInnen kennen die Struktur von Hochschulen und die Komplexität von Verwaltung und Steuerung. Sie wissen um vergangenheitsbezogene Verfahren (Leistungsbezogene Mittelvergabe) sowie um zukunftsorientierte Möglichkeiten der Steuerung (Zielvereinbarungen, Förderpläne, Ordnungen) und verstehen deren Zusammenwirken. Die TeilnehmerInnen werden in die Lage versetzt, ihre Rolle in Gremien und Kommissionen zu reflektieren und sich selbstbewusst für Gleichstellungsthemen einzusetzen.

# MODUL IV

## Vermittlung und Beratung

WINTERSEMESTER 2017/18

- Konfliktmanagement, Mediations- und Coachingtechniken  
8./9.11.2017, Svenja Neupert (175 €)
- Beratungstraining und Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt  
15./16.1.2018, Brigitte Reysen-Kostudis/Wendy Stollberg (175 €)
- Gesamtbuchung Modul: 300 €

### Inhalt

Das abschließende Modul IV baut auf den im Rahmen des FUTURA-Programms und dem *training on the job* erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen auf und vermittelt Methoden, diese zu stärken und gezielt einzusetzen. In der ersten Veranstaltung werden verschiedene Arten von Konflikten erfasst und definiert sowie Konzepte zum Umgang mit Konflikten (darunter Coaching, Mediation, Supervision) vorgestellt und erprobt. Die zweite Veranstaltung widmet sich der Beratung, die die AmtsinhaberInnen zu verschiedenen Themen durchführen. Die Rolle der AmtsinhaberInnen als BeraterInnen insbesondere in Abgrenzung bzw. Ergänzung zu anderen möglichen Anlaufstellen wird erörtert. Die TeilnehmerInnen bekommen Tipps und Beratungsmethoden an die Hand, um Ratsuchende wirksam zu beraten. Im Beratungstraining werden konkrete Beratungsfälle durchgespielt und Problemlösungen ausgearbeitet. Als besonders komplex-tiefgreifender Konflikt wird das Thema sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen beleuchtet und Wege des Umgangs aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet.

### Ziele

Die Tätigkeiten der BeraterIn und VermittlerIn bei verschiedenen Themenbereichen wie auch Konfliktfällen ist den TeilnehmerInnen bewusst. Sie kennen mögliche Formen des Konfliktmanagements und Methoden der Beratung. Sie wissen um ihre Einbettung als Anlaufstelle im Gefüge der Hochschule und um Schritte des sensiblen Umgangs bei Fällen sexualisierter Diskriminierung und Gewalt.

# METHODISCH-DIDAKTISCHER ANSATZ

## LERNFORMEN

Im FUTURA-Programm werden informelle Selbstlernprozesse aus täglichen Lebens- und Arbeitszusammenhängen mit planmäßig organisiertem Lernen vernetzt. Die Veranstaltungen knüpfen an die (zumeist unbewussten) Wissensbestände der TeilnehmerInnen an und tragen mittels kurzer fachlicher Inputs, Gruppenarbeiten und verschiedener Trainingsmethoden zu deren Aktivierung, Reflektion und Erweiterung bei.

## E-LEARNING UND MENTORINNENPOOL

Die Präsenzveranstaltungen, die dezidiert auf angeleitetes Verstehen und Vernetzung abzielen, werden über eine Onlinelernplattform begleitet, die über die gesamte Programmlaufzeit zur Verfügung steht. Das Onlineangebot reicht dabei von der Bereitstellung allgemeiner administrativer und gleichstellungsrelevanter Informationsmaterialien zu Dokumenten und Links, die die einzelnen Module ergänzen. Im Anschluss an die Veranstaltung „Geschlechtergerechte Einstellungs- und Berufungsverfahren“ des zweiten Moduls ist eine Online-Schreibübung vorgesehen, die orts- und zeitvariabel bearbeitet werden kann.

Insbesondere für individuelle Problemsituationen und Fragen ist auf der Lernplattform ein MentorInnenpool angesiedelt. Er besteht aus erfahrenen GleichstellungsakteurInnen (zum größten Teil InhaberInnen des FUTURA-Zertifikats) mit unterschiedlichem Hintergrund hinsichtlich ihrer fachlichen, curricularen wie statusbezogenen Ausrichtung und strukturellen Ansiedlung. Die FUTURA-TeilnehmerInnen können sich nach eigenem Bedarf an die vorgestellten MentorInnen wenden.

# VERNETZUNG

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, sich nicht nur bei den Präsenzveranstaltungen zu vernetzen, sondern können auch die Onlineplattform zum Problemlösen im Rahmen alltäglicher Gleichstellungspraxis nutzen. Fakultative gemeinsame Abende mindestens einmal pro Semester sowie das Kennenlernen von AbsolventInnen und DozentInnen des FUTURA-Programms bei der Kick-Off-Veranstaltung erleichtern den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung.

## VORTEILE DER ZERTIFIKATSBUCHUNG

Bei der Buchung des FUTURA-Zertifikats werden einmalig 1.000 € fällig. Die Zertifikatsbuchung bietet folgende Vorteile:

- Freischaltung der gesamten Onlinelernplattform (inkl. MentorInnenpool und allgemeines gleichstellungsrelevantes Material) bei Programmbeginn
- Erhalt bei Programmbeginn: Handbuch zur Gleichstellungspolitik an Hochschulen. Von der Frauenförderung zum Diversity Management? 2., vollst. überarb. u. erw. Aufl., Hrsg. v. Blome, Erfmeier, Gülcher, Smykalla, Wiesbaden 2013.
- Erhalt bei Programmbeginn: Gesetzessammlung für Gleichstellungsarbeit an Hochschulen
- Geringere Kosten



## MODALITÄTEN

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an unter

[www.fu-berlin.de/sites/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/hv/futura](http://www.fu-berlin.de/sites/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/hv/futura).

Gehen mehr Anmeldungen ein, als Plätze vorhanden sind, zählt der chronologische Eingang der Anmeldungen. Beachten Sie hierzu bitte, dass Anmeldungen für das gesamte Weiterbildungspaket (Zertifikatsbuchung) bevorzugt behandelt werden. Die Teilnahme an einzelnen Modulen und Veranstaltungen ist nur möglich, soweit nach der Berücksichtigung aller Anmeldungen für das komplette Programm noch freie Plätze vorhanden sind. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Eingangsbestätigung.

### TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Sie erhalten die verbindliche Zusage, sobald ausreichend Anmeldungen für die Veranstaltung vorliegen. Die Mindestzahl der Teilnehmenden beträgt 8 Personen.

### GEBÜHREN

Für das Zertifikat:	1.000,00 €
Pro Modul:	300,00 €
Pro eintägige Veranstaltung:	87,50 €
Pro zweitägige Veranstaltung:	175,00 €

Wenn alle Module gebucht werden, kann der Differenzbetrag zur Zertifikatsbuchung erstattet werden.

### Zahlungsbedingungen

Zahlen Sie bitte die Gebühr innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungseingang und Zugang der Teilnahmebestätigung auf das in der Rechnung angegebene Konto. Die Gebühr beinhaltet Kosten für die Teilnahme an der Veranstaltung und die Veranstaltungsunterlagen.

## RÜCKTRITT

Erfolgt der Rücktritt von einer verbindlich gebuchten Veranstaltung innerhalb von 14 Tagen vor dem Veranstaltungsbeginn, werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig, sofern niemand nachrückt. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen wirksamen Rücktritt fallen 100 % des Teilnahmeentgelts an.

## DURCHFÜHRUNG

Ein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht. Die Koordination des Weiterbildungsprogramms behält sich Änderungen im Programmablauf und bei den angekündigten ReferentInnen und ExpertInnen vor. Im Falle einer Absage werden bereits gezahlte Teilnahmeentgelte dann erstattet, wenn ein Ersatztermin nicht möglich ist oder der angebotene Ersatztermin von Ihnen nicht wahrgenommen werden kann. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Kommt eine Veranstaltung aufgrund des Nichterreichens der TeilnehmerInnenzahl nicht zustande oder fällt die Veranstaltung aus anderen unvorhergesehenen Gründen aus, werden Sie hierüber umgehend informiert und mögliche bereits gezahlte Entgelte werden unverzüglich zurückerstattet. Ein Anspruch auf Erstattung weiterer Kosten besteht nicht.

## ZERTIFIKAT

Die AbsolventInnen des zweijährigen Kompaktprogramms FUTURA mit vier Modulen erhalten das Zertifikat „FUTURA – Qualifikation für ein genderkompetentes Handeln“. Der Besuch einzelner Veranstaltungen wird durch einen Weiterbildungsnachweis bescheinigt. Für Anerkennungsfragen wenden Sie sich an die Programmkoordination.

## BILDUNGSURLAUB

Das Weiterbildungsprogramm wird als Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG §11) anerkannt. Eine entsprechende Bestätigung für Ihre/n ArbeitgeberIn schicken wir Ihnen auf Anfrage zu. TeilnehmerInnen anderer Bundesländer wird empfohlen, sich vor Beantragung eines Bildungsurlaubs bei ihrem zuständigen Bildungsministerium beraten zu lassen.

## DATENSCHUTZ

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsabwicklung und ggf. Zertifizierung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

## FUTURA – AUF EINEN BLICK

### ZIELGRUPPE

Dezentrale und zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie GleichstellungsakteurInnen an Hochschulen und im Wissenschaftsbereich

### IN ZAHLEN

2 Jahre Laufzeit

4 Module mit jeweils 2 – 3 ein- bis zweitägigen Weiterbildungsveranstaltungen

2 – 3 Veranstaltungen pro Semester

## KONTAKT

Herausgeberin  
Zentrale Frauenbeauftragte der Freien Universität Berlin  
Goßlerstraße 2–4  
14195 Berlin

Programmkoordination  
Wendy Stollberg (stellvertretende zentrale Frauenbeauftragte)  
Tel.: 030 838-54259  
frauenbeauftragte@fu-berlin.de

Administration (Anmeldung und Rechnungslegung)  
Angela von der Heyde (Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin)  
angela.vonderheyde@fu-berlin.de

